

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 16.

Dienstag, den 16. Januar.

1838.

### Ein Blick auf das Jahr 1837 in Beziehung auf Leipzig.

(Fortsetzung.)

An manchen großen und kleinen Ereignissen, welche die Aufmerksamkeit des Publicums längere oder kürzere Zeit in Anspruch nahmen und mehr oder weniger beschäftigten, fehlte es im verwichenen Jahre so wenig, wie in andern. Zuerst kam ein ziemlich burleskes vor; die im Theater von der Tunnelgesellschaft veranstaltete Redoute, ausgezeichnet durch zahlreichen Besuch — 15—1600 Masken — endigte mit einem komisch-tragischen Auftritte. Die Mäntel, Galoschen, Schuhe, Boas, Umschlagetücher u. s. f. waren in so arge Unordnung gerathen, daß am 22. Januar eine Generalversammlung der, wenn auch nicht unglücklichen, doch höchst unwillig gewordenen Besizer veranstaltet wurde, um gegenseitig das vermiste Eigenthum auszutauschen. Das Tageblatt an diesem Tage hatte 20—24 Annoncen, solchen Unfall betreffend, und es bestätigt sich auch hier, daß kein Genuß ohne Verdruß, keine Freude ohne Leid auf Erden gefunden wird. Aerger, Sorge und Verdruß kamen nach dem Maskengenuß.

Wichtiger war der allerhöchste Befehl im Januar, ein Verzeichniß aller schulfähigen Kinder in allen Häusern aufzunehmen, so wie auch im letzten Monate des Jahres eine neue Bevölkerungsliste der Stadt angefertigt wurde. Der gelehrte Doctor der Rechte, Hr. Aug. Adolph Wendler, und Hr. E. Fr. Heinze, Privatgelehrter, feierten im Februar im Wohlsein den Tag, der ihnen vor 50 Jahren die wohlverdiente und ehrenvoll behauptete Magisterwürde gewährt hatte, und eine ähnliche Freude genoß der emeritirte Obermeister der Kürschnerinnung, Christian Gottfr. Franke, am 13. Juli, indem er vor 50 Jahren das Bürger- und Meisterrecht gewonnen hatte, um so lange Zeit mit größter Thätigkeit für seine Geschäfte, aber auch häufig zum Besten aller seiner Mitbürger, keine Mühe scheuend, zu wirken. Und wenn dieses mehr Gegenstand des Privatlebens blieb, so trat dagegen ein am 5. März Abends nach 10 Uhr mörderischer, gegen den Buchhändler K. G. Schmidt in seinem Hause von einem Markthelfer verübter Anfall desto mehr in den Kreis der Deffentlichkeit über, da dergleichen Ereignisse in unserer Stadt zu den seltensten gehören. Leider sollte sich aber auch ein ähnliches am 1. Sonntage der Ostermesse wiederholen, wo eine Bürgerin aus Erfurt von ihrem Reisegefährten im Hofe des Gasthofs zur Säge durch einen Schlag betäubt und dann beraubt wurde. Beide Thäter geriethen jedoch sogleich in die Hände der wachsamem Polizei und ernten den Lohn ihres Verbrechens.

(Fortsetzung folgt.)

### Ein Redacteur in China.

Der Herausgeber eines in Canton in englischer Sprache erscheinenden Wochenblattes schildert seine Lage mit folgenden Worten: Die Stellung eines Zeitungsredacteurs in Canton ist keineswegs angenehm. Ausgeschlossen aus der civilisirten Gesellschaft, abgeschieden von allem Verkehr mit den Bewohnern, verbannt von den öffentlichen Anstalten, nur höchst selten Depeschen von jenseits dem Meere erhaltend, von den Dienern der Polizei als ein gefährliches Thier bewacht und verfolgt, in den Raum von dreizehn Comptoirs eingeschlossen, die er nur in gewissen Fällen verlassen darf und, wenn es sein Gesundheitszustand erfordert, daß er frische Luft schöpft, dann von Allen, die ihm begegnen, der „fremde Teufel“ genannt und ohne einen andern Schutz für seine Habe, außer den guten Willen der jeden Augenblick absehbaren Behörden und in der traurigen Alternative, seine Freunde zu verletzen, indem er zu viel oder nicht genug sagt: das ist die Lage eines Journalisten in China! —

### Witterungs-Beobachtungen vom 7. bis 13. Januar 1838.

(Thermometer frei im Schatten.)

Januar	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z.	Lin.			
7.	Morgens 8	28	2,7	-12,5	O.	leicht bedeckter Himmel.
	Nachmittags 2	—	3,1	-10—	O.	leicht bedeckter Himmel.
	Abends 10	—	3,1	-10—	O.	matt gestirnt.
8.	Morgens 8	—	3,3	-13—	O.	heiter.
	Nachmittags 2	—	3,7	-9,5	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	4—	-12,3	O.	bewölkt.
9.	Morgens 8	—	3,7	-13,5	O.	heiter.
	Nachmittags 2	—	3—	-11—	OON.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	2—	-12—	OON.	windig.
10.	Morgens 8	—	1,3	-11,5	O.	windig.
	Nachmittags 2	—	0,8	-8—	O.	bewölkt.
	Abends 10	—	0,9	-8—	O.	bewölkt.
11.	Morgens 8	—	1,7	-8,7	S.	bewölkt.
	Nachmittags 2	—	1,7	-5—	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	2—	-8,4	SO.	leicht gewölkt.
12.	Morgens 8	—	2,3	-11—	SO.	heiter.
	Nachmittags 2	—	3—	-8,4	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	3,7	-10—	O.	gestirnt.
13.	Morgens 8	—	4—	-14,5	O.	heiter.
	Nachmittags 2	—	3,2	-11,5	O.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	1,4	-12,3	S.	matt gestirnt.

Redacteur: Dr. Gretschel.

## Börse in Leipzig,

am 15. Januar 1838.

C o u r s e		in Conv. 20 Fl. Fuss.		B. G.	
Amsterdam in Ct. k. S.	—	141 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien	92 $\frac{1}{2}$
do. .... 2 Mt.	—	140 $\frac{1}{2}$	—	Act. d. W. B. in Fl. o. D.	1412
Augsburg in Ct. k. S.	102	—	—	K. k. Ost. Met. à 5 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$
do. .... 2 Mt.	—	—	—	do. do. à 4	102 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct. .... k. S.	101	—	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$	80 $\frac{1}{2}$
do. .... 2 Mt.	—	—	—	K. preuss. St. Sch.	—
Bremen in Ld'or k. S.	—	111 $\frac{1}{2}$	—	Sch. in Pr. Cour. ...	102 $\frac{1}{2}$
do. .... 2 Mt.	—	111 $\frac{1}{2}$	—	Königl. Sächs. Steuer-Cred. Cass. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ } grosse .. 102 $\frac{1}{2}$ } kleine ... 102 $\frac{1}{2}$	
Breslau in Ct. .... k. S.	—	101 $\frac{1}{2}$	—		
do. .... 2 Mt.	—	102 $\frac{1}{2}$	—	do. Comm.-Cred. C. Sch. à 2 $\frac{1}{2}$ v. 500, 100 und 50 Thlr. ....	—
Frkf. a. M. in WG. k. S.	—	101 $\frac{1}{2}$	—	do. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ v. 1000 Thlr. ....	—
Hamburg in Bo. .... k. S.	—	150 $\frac{1}{2}$	—	do. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. } grosse ..... 102 $\frac{1}{2}$ } kleine ..... 103	—
do. .... 2 Mt.	—	149 $\frac{1}{2}$	—	Königl. Preuss. Steuer-Cred. Cass. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ v. 1000 u. 500 Thlr. v. 200 u. 100 Thlr. do. Comm.-Cred. C. Sch. à 2 $\frac{1}{2}$ La. A. v. 1000 Thlr. à 3 $\frac{1}{2}$ La. B. D. v. 500 und 50 Thlr. Leipz. St. Anl. v. 1830 à 3 pCt. } grosse ..... 102 $\frac{1}{2}$ } kleine ..... 102 $\frac{1}{2}$	
London p. L. St. 2 Mt.	6. 19 $\frac{1}{2}$	—	—		
do. .... 3 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	—	Königl. Preuss. Steuer-Cred. Cass. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ v. 1000 u. 500 Thlr. v. 200 u. 100 Thlr. do. Comm.-Cred. C. Sch. à 2 $\frac{1}{2}$ La. A. v. 1000 Thlr. à 3 $\frac{1}{2}$ La. B. D. v. 500 und 50 Thlr. Leipz. St. Anl. v. 1830 à 3 pCt. } grosse ..... 102 $\frac{1}{2}$ } kleine ..... 102 $\frac{1}{2}$	
Paris pr. 300 Fr. k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—	—		
do. .... 2 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—	—	Königl. Preuss. Steuer-Cred. Cass. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ v. 1000 u. 500 Thlr. v. 200 u. 100 Thlr. do. Comm.-Cred. C. Sch. à 2 $\frac{1}{2}$ La. A. v. 1000 Thlr. à 3 $\frac{1}{2}$ La. B. D. v. 500 und 50 Thlr. Leipz. St. Anl. v. 1830 à 3 pCt. } grosse ..... 102 $\frac{1}{2}$ } kleine ..... 102 $\frac{1}{2}$	
do. .... 3 Mt.	—	—	—		
Wien in C. 20 Kr. k. S.	101 $\frac{1}{2}$	—	—	Königl. Preuss. Steuer-Cred. Cass. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ v. 1000 u. 500 Thlr. v. 200 u. 100 Thlr. do. Comm.-Cred. C. Sch. à 2 $\frac{1}{2}$ La. A. v. 1000 Thlr. à 3 $\frac{1}{2}$ La. B. D. v. 500 und 50 Thlr. Leipz. St. Anl. v. 1830 à 3 pCt. } grosse ..... 102 $\frac{1}{2}$ } kleine ..... 102 $\frac{1}{2}$	
do. .... 2 Mt.	—	—	—		
do. .... 3 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—	—	Königl. Preuss. Steuer-Cred. Cass. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ v. 1000 u. 500 Thlr. v. 200 u. 100 Thlr. do. Comm.-Cred. C. Sch. à 2 $\frac{1}{2}$ La. A. v. 1000 Thlr. à 3 $\frac{1}{2}$ La. B. D. v. 500 und 50 Thlr. Leipz. St. Anl. v. 1830 à 3 pCt. } grosse ..... 102 $\frac{1}{2}$ } kleine ..... 102 $\frac{1}{2}$	
Louisd'or à 5 Thlr. ....	112 $\frac{1}{2}$	—	—		
Hell. Duc. à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. ....	—	15	—	Königl. Preuss. Steuer-Cred. Cass. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ v. 1000 u. 500 Thlr. v. 200 u. 100 Thlr. do. Comm.-Cred. C. Sch. à 2 $\frac{1}{2}$ La. A. v. 1000 Thlr. à 3 $\frac{1}{2}$ La. B. D. v. 500 und 50 Thlr. Leipz. St. Anl. v. 1830 à 3 pCt. } grosse ..... 102 $\frac{1}{2}$ } kleine ..... 102 $\frac{1}{2}$	
Kaiserl. .... do. ....	—	15	—		
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	14 $\frac{1}{2}$	—	Königl. Preuss. Steuer-Cred. Cass. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ v. 1000 u. 500 Thlr. v. 200 u. 100 Thlr. do. Comm.-Cred. C. Sch. à 2 $\frac{1}{2}$ La. A. v. 1000 Thlr. à 3 $\frac{1}{2}$ La. B. D. v. 500 und 50 Thlr. Leipz. St. Anl. v. 1830 à 3 pCt. } grosse ..... 102 $\frac{1}{2}$ } kleine ..... 102 $\frac{1}{2}$	
Passir do. à 65 As do.	—	13 $\frac{1}{2}$	—		
Species	2 $\frac{1}{2}$	—	—	Königl. Preuss. Steuer-Cred. Cass. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ v. 1000 u. 500 Thlr. v. 200 u. 100 Thlr. do. Comm.-Cred. C. Sch. à 2 $\frac{1}{2}$ La. A. v. 1000 Thlr. à 3 $\frac{1}{2}$ La. B. D. v. 500 und 50 Thlr. Leipz. St. Anl. v. 1830 à 3 pCt. } grosse ..... 102 $\frac{1}{2}$ } kleine ..... 102 $\frac{1}{2}$	
Conv. 10 u. 20 Kr. ....	2 $\frac{1}{2}$	—	—		
Preuss. Courant	100 $\frac{1}{2}$	—	—	Königl. Preuss. Steuer-Cred. Cass. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ v. 1000 u. 500 Thlr. v. 200 u. 100 Thlr. do. Comm.-Cred. C. Sch. à 2 $\frac{1}{2}$ La. A. v. 1000 Thlr. à 3 $\frac{1}{2}$ La. B. D. v. 500 und 50 Thlr. Leipz. St. Anl. v. 1830 à 3 pCt. } grosse ..... 102 $\frac{1}{2}$ } kleine ..... 102 $\frac{1}{2}$	
Gold p. Mark fein köln.	—	—	—		
Silber pr. do. ....	—	—	—	Königl. Preuss. Steuer-Cred. Cass. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ v. 1000 u. 500 Thlr. v. 200 u. 100 Thlr. do. Comm.-Cred. C. Sch. à 2 $\frac{1}{2}$ La. A. v. 1000 Thlr. à 3 $\frac{1}{2}$ La. B. D. v. 500 und 50 Thlr. Leipz. St. Anl. v. 1830 à 3 pCt. } grosse ..... 102 $\frac{1}{2}$ } kleine ..... 102 $\frac{1}{2}$	

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 16. Januar: Der Postillon von Conjeuneau, komische Oper von Adam.



Die Bauberichte vom Monat December können unentgeltlich abgefordert werden im Bureau der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

**AUCTION.** Ich bitte um die Verzeichnisse der für die nächste Gewandhaus-Auction bestimmten Gegenstände. Ferdinand Förster.

### Holzauction.

Künftige Mittwoch, als den 17. Januar 1838, sollen in dem zu dem Rittergute Kleinschocher gehörigen, sogenannten Bauernholze bei Schleusig eine Anzahl starker eichener Klötzer, Scheitklästern und Abraumhaufen gegen gleich baare Bezahlung in preuss. Cour. an dem Meistbietenden verkauft werden. Anfang früh 9 Uhr. Kleinschocher, den 13. Jan. 1838. Dieze, Revierjäger.

Versteigerung. Heute, den 16. Januar, werden von 9 Uhr an in Nr. 925 alhier Pferde, Kutsche, Wagen, eine Kutsche, Geschirre, Ketten und Hausgeräthe notariell versteigert.

## Bekanntmachung.

Da ich mich auf hiesigem Plage als Graveur etablirt habe, so empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum in allen Graveurarbeiten, so wie in Stahl, Messing, Kupfer und in anderen Metallen, als auch allen Arten Petschaften, Familienwappen und Alphabeten in jeder Schriftart u. dgl. E. Fr. Ehrhardt, Graveur, Petersstraße Nr. 59, Stadt Wien gegenüber.

## Bekanntmachung.

Unser erster Director,

Herr C. G. Meltzer,

ist zu unserm innigen Bedauern wegen anhaltender Krankheit aus dem Directorium getreten. Bis zu der demnächst erfolgenden neuen Wahl hat nun unser zweiter Director,

Herr Ernst Geuther,

neuer Neumarkt, kleine Feuerkugel, 3te Etage, dessen Function übernommen, was hiermit den geehrten Mitgliedern vorläufig bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 12. Januar 1838.

Das Directorium  
des Unterstützungs-Vereins für hilfsbedürftige  
Handlungsdienere Leipzigs.

Gelegenheitsgedichte und andere schriftliche Aufsätze werden billig gefertigt: Katharinenstraße Nr. 412, 4 Treppen.

Anzeige. Gründlicher, theoretisch-praktischer Unterricht in deutscher Stylistik wird ertheilt Katharinenstraße Nr. 412, 4 Tr.

Anzeige. Die neuen Verzeichnisse der Gemüse- und Blumensamen, gefüllter Georginen, Nelken u. s. w. von A. F. Drepsig in Lönndorf bei Weimar liegen bei uns zum Abholen bereit. Gefällige Bestellungen darauf werden bestens besorgen. M. Werner & Comp.

Anzeige. Zu den bevorstehenden Maskenbällen werden bei mir alle Arten Perrücken, Bärte und Locken verliehen. Ernst Leideritz, Coiffeur, No. 221.

Anzeige. Zu bevorstehenden Maskenbällen werden alle Arten Strauß- und Phantasiefedern, so wie auch alle Arten Federstübe und Silberblumen in die Haare verliehen und verkauft zu den billigsten Preisen. Auch werden bei mir alle Arten Feder- und Schwanenbesätze von Mützen und Mantillen gewaschen. Julie verwitw. Ester, Federschmückerin, Fleischergasse Nr. 290.

Anzeige. Um den häufigen Nachfragen zu begegnen, unterhalten wir von unsern Braunkohlen bester Qualität im Einzelnen Lager davon bei Herrn Riemann, Leipzig, Peterschloßgraben, und wird

der ganze Scheffel mit 8 Gr.,  
der halbe do. mit 4 Gr.,  
das 100 gestrichene Doppelziegel 1 Thlr. 6 Gr.  
fortwährend abgelassen. Lausigk, im Januar 1838.  
Die Administration des Gustav Lattermannschen Braunkohlenwerks.  
Carl Lattermann.

Bestellung im Vorhangstecken wird fortwährend angenommen und schnell und pünctlich ausgeführt Schuhmachergäßchen Nr. 566, 3 Treppen.

Verkauf. Ein zwar gebrauchter, jedoch in ganz gutem Zustande sich befindender Kinderschlitten ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Das Nähere bei E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Zwei Tafelschlitten und ein Korbschlitten, ganz modern, sind zu verkaufen in der Ritterstraße, im kleinen Fürstencollegium bei E. G. Schlegel.

Verkauf. Ein Schlitten, leicht, zweispännig, ganz modern, steht in der Stellmacherwerkstatt hinter der Wasserkunst Nr. 805.

Verkauf. Ein gutes tafelförmiges Pianoforte von Pawlikowsky steht zu verkaufen, oder an Jemand, wo es gut gehalten wird, für 2 Thlr. monatlich zu vermieten bei A. Bretschneider, am Raube Nr. 868.

Billiger Verkauf. Verhältnisse halber sofort 1 gute Gitarre 2 Thlr., 1 span. Rohr 1 Thlr. 8 Gr., eine goldene Perrentaschenuhr 16 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schrägüber.

## Die Leinwand-Handlung von G. L. Mertens, Petersstrasse No. 33,

empfehlen wir aufs Neue vollständig assortirtes Lager aller Arten Leinwandwaaren, als: schlesische und weißgärnige Leinen, worunter ein Sortiment sehr dorb und gut gearbeitete  $\frac{1}{2}$  breite Weben von 12 bis 30 Thlr. als ganz vorzüglich dauerhaft zu empfehlen sind; alle Sorten rohe und gefärbte Leinen, Bettleinen, Bettbarchente und Bettdecke in allen Breiten und Preisen; Taschentücher in Weiß und Gedruckt, nach Art der ostindischen, in allen Preisen; eine neue Art baumw. Rouleauxzeuge in Gestreift und Geköpert in allen Breiten; alle Sorten Sack-, Pack- und Segelleinen, Sackwillische, so wie fertige Zwillich-Getreidesäcke; gut gearbeitete Koffhaarmatrasen; eine große Auswahl bunter Leinwände zu Schürzen in den neuesten Mustern, und noch mehre in dieses Fach schlagende Artikel, welche sowohl im Ganzen, als im Einzelnen zu den billigsten Preisen verkauft werden.

**Billiger Uhren-Verkauf.** Verhältnisse halber sofort eine vorzüglich schöne goldene Damenuhr, ganz modern, 12 Thlr., eine silberne 2gehäufige 3 Thlr. 12 Gr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schrägüber.

**Verkauf.** Tricot-Handschuhe von 2 bis 6 Gr.; Leder-Handschuhe von 4 bis 8 Gr., in feinem Ziegenleder von 8 bis 14 Gr.; lange ganz durchbrochene in Weiß, Schwarz und Bunt carrirt von 6 bis 12 Gr.; durchbrochene seidene Handschuhe von 8 bis 10 Gr.; weiße, schwarze und bunte Blonden-Tülls und Spitzengrund von 5 bis 16 Gr., desgl. in Streifen, Gold- und Silberstoff, Bündel, Spitzen und Borden, Strauß-, Marabouts- und Reiberfedern, Blumen, englische Spitzen, Kleiderbesatz von Blumen; ein blauweidener Damen-Domino und Mehres, was sich für Masken eignet, zu ganz billigen Preisen.

- Halle'sches Pfortchen Nr. 441.

**Verkauf.** In dem Gute Nr. 11 in Lindenau sind mehre große Lastschlitten nebst einem gut gehaltenen Rennschlitten zu verkaufen.

\* Feine und ord: Gesichtsmasken, Brillen, Nasen, schwarze Atlasmasken, Gold und Silber-Sachen, Blonden, Tülls, Ballhandschuhe und Strümpfe, empfiehlt

Carl Sörnig Grm. Gasse Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein vierziger Korb Schlitten mit Tuchausschlag und Bärdecke in Nr. 1328, vor Herrn Reimers Garten.

Zu verkaufen sind 1 Divan, 1 Sopha nebst Stühlen in der Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu verkaufen steht zu ganz billigem Preise ein schöner neuer Schlitten am Waageplatz in der Stellmacherwerkstatt der verwitw. Albrecht, Nr. 1103.

Zu verkaufen stehen in der Petersstraße Nr. 75 eine Commode, ein Glasschrank auf eine Commode passend, ein kleiner Kleiderschrank. Zu erfragen hinten im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Schlitten, ein- und zweispännig zu fahren, auf der Holzgasse Nr. 1388 parterre zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein schöner moderner Tafelschlitten nebst zwei Paar Glockenspielen. Das Nähere hierüber Ritterstraße Nr. 694 parterre.

Zu verkaufen ist ein Familienschlitten, so wie auch ein zweifziger, die noch wenig gebraucht sind. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Thomaskirchhofe Nr. 102 parterre.

## Gold- und Silbertressen,

Litzen und Schnuren, seidene Spitzen und Blonden, engl. Spitzen-Tüll, Chenille, Handschuhhalter, Gürtel und Modebänder etc. empfiehlt  
Chr. Gottfr. Böhne sen.,  
Grimm. Gasse No. 591.

### Zu bevorstehenden Maskenbällen

empfehlen wir Domino- und Charakter-Masken, Gold- und Silberbänder und Spitzen, desgleichen fleischfarbige und weiße Pantalons mit Füßen.

Niedel & Görtsch,  
am Markte Nr. 175.

## Die Tuch- und Casimir-Ausschnitt-Handlung von C. H. Heyne

(Tuchhalle, Eckgewölbe),

empfehlen wir Lager von Coiting, Calkmuck, Sibirien, Petersham, so wie einige neue Dessains von Bucksings und Cordes zu billigen Preisen.

### Zu Maskenbällen

passend empfehle ich ein Lager von feinen baumwollenen Tricot-Beinkleidern in Fleischfarbe und Chamois, so wie verschiedene Sorten Strümpfe in bunter Wolle und Baumwolle zu verschiedenen Charakteren, gang ergebenst

Ferdinand Kandler,  
sonst J. G. Schramm, Auerbachs Hof Nr. 11.

Zu verleihen sind Domino's und Mönchskutten: Nicolaistraße Nr. 601, 3 Treppen.

Zu verleihen sind einige sehr schöne Maskenanzüge für Damen im Sacke Nr. 97, 2 Treppen.

Zu verleihen sind Domino's von 12 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., Fledermäuse, Pilgerkutten, Federn und Masken, Alles zu ganz billigen Preisen: Ritterstraße, kleines Fürstencollegium, im Seitengebäude.

Gesucht wird sofort als Privatschreiber ein junger Mann von 18-25 Jahren, der neben seinem Fache in der kaufmännischen Buchführung nicht unerfahren ist und sich im Uebrigen über seine Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit genügend ausweisen kann. Das Nähere zu erfragen bei  
Adv. Süßmilk, Stieglitzs Hof am Markte, 3te Etage.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Chirurgie zu erlernen, kann zu Ostern die Lehre derselben bei dem Wundarzte Treutler zu Connewitz antreten.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches schon in einem Gasthause gedient hat. Näheres auf der Gerbergasse Nr. 1103 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Nähere in Nr. 717, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und ordentliches Küchenmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist: Petersstraße in Hohmanns Hofe, im Hofe rechts eine Treppe.

Vermiethung. Im Brühle ist zu Ostern eine 3. Etage für 160 Thlr. zu vermieten durch das  
Local-Comptoir für Leipzig.

\* \* \* In Nr. 1172 am Waageplatz ist sogleich oder zu Ostern eine trockene Niederlage zu vermieten. Näheres bei Dähnert.

Zu vermieten ist ein Logis an stille pünctlich zahlende Leute zu 32 Thlr. in der Johannisvorstadt, Stockenstraße Nr. 1423.

Anzeige. Die Eisbahn nach Connewitz ist gut und sicher zu befahren.

Den 16. Januar 1838.

Bieger, Fischermeister.

Heute, Dienstag, lassen sich Peter Heller, Sänger aus Steyermark, Karl Kraushofer, Zitherspieler aus Wien, und A. Darr, Gitarrist, bei Herrn Clermont hören.

Anfang um 7 Uhr. Entrée 2 Gr.

Morgen, Mittwoch, lassen sich Obenbenannte im Saale zur grünen Linde vor dem Petersthor hören.

## Gefrorenes

echt bornaisches Lagerbier

wird heute Vormittag um 9 Uhr aufgethan in  
Schröters Bierniederlage.

## Schröters Bierniederlage

erhielt gestern durch die Prager Maltepost (Eilpost) wieder eine Sendung **echt Prager Würsteln**, welche als Delicatsse zu empfehlen sind.

Einladung. Morgen, Mittwoch den 17. Januar, ladet zu Pölkelschweinsknöchelchen und Klößen ergebenst ein  
Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Verloren wurde Sonntag, den 14. d. M., Nachmittags ein rothseidenes Taschentuch auf der Eisbahn nach Lindenau oder im Gasthose daselbst. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben in der Expedition dieses Blattes eine gute Belohnung.

Auf dem Wege vom Markte nach der Grimma'schen Gasse ist vorgestern ein langer schmaler Shawl von Wolle, schwarzgründig, verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung in Stieglitz's Hofe, 2te Etage vorn heraus.

Verloren. Der ehrliche Finder des Rades von einem Handrollwagen, welches am Sonnabend Abend in der Hainstraße verloren wurde, wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 207 im Gewölbe abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein acht Wochen alter dunkelbrauner Jagdhund, männlichen Geschlechts. Der jetzige Inhaber desselben wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Halle'schen Gasse Nr. 462 parterre abzugeben.

Abhanden gekommen ist am 13. d. Vorm. eine halbjährige braungefleckte Jagdhündin. Deren Rücklieferung auf das Rittergut Guldengossa, gegen angemessene Vergütung, wird erbeten, und zugleich vor derselben Erwerbung, resp. Behalten, gewarnt.

## Thorzettel vom 15. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Diligence.

Die Frankfurter Fahr. Post.

Halle'sches Thor.

Die Berliner ordin. Post, 48 Uhr.

Dr. Weinhold, Jäger, v. Bingen, im Blumenberge.

Auf der Halberstädter Eilpost, 46 Uhr: Dr. Dek. Zacharia, v. Sandersleben, im Hotel de Pologne.

Kanstädter Thor.

Dr. Rentier Baron de Lobet, v. Paris, passirt durch.

Mad. Gert, v. hier, v. Raumburg zurück.

Dr. Schausp. Schelzer, v. Demmin, im Hotel de Pologne.

Dr. Graf Schulenburg, v. Burgscheidungen, im Hotel de Baviere.

Der Frankfurter Packwagen, um 1 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Nacht-Eilpost.

Die Ellenburger Diligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Lieuten. Schmorl, v. Erfurt, im Hotel de Baviere.

Kanstädter Thor.

Auf der Merseburger Post, um 9 Uhr: Dr. Apoth. Engelhardt u. Mad. Weisner, v. Merseburg, unbestimmt.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Diligence um 7 Uhr: Mad. Ritter, v. Hof, in Bohmann's Hofe.

Verloren wurde von einer armen Messfrau eine rothe Schreibtafel mit 8 Thlern. sächs. und preuß. Cassenbillets, Briefen und Rechnungen und 1 falschen, in Papier eingewickelten preuß. Thaler. Um die Tafel war ein schwarzgrauweidenes Täuchelchen, worin in dem einen Zipfel 4 Thaler 8 Gr. Geld, gebunden. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung bei dem Sicherheitsdiener Schulze im Petrino abzugeben.

Vertauscht wurde am Sonntage Abend in Jánichens Kaffeegarten ein ziemlich neuer Filzhut gegen einen ältern. Da solches wahrscheinlich aus Irrthum geschehen ist, indem der Name in dem alten Hute zweimal geschrieben steht, bittet man den Umtausch derselben im Gewölbe Nr. 175 am Markte gefälligst zu bewirken.

Gefunden wurde am 3. Januar auf dem Wege nach der Eisenbahn ein silberner Strickhaken. Gegen Infectionsgebühren wird er zurückgegeben Kohplaz Nr. 903, 4 Treppen.

Den wohl zu enträthselnden Verfasser eines uns den 14. d. M. zugekommenen anonymen Briefes danken für seine eifrigen Bemühungen, geben demselben aber die Versicherung, da er sich für die Fahrt nach Halle so sehr zu interessiren scheint, daß es gewiß hübsch wird, er aber nicht mit Antheil nehmen darf.

H. K.  
R. K.

Heute, Dienstag den 16. Januar, außerordentliche Schluß-Dämmerung; in der Dämmerung am 23. April sehen wir uns wieder.

—7—

## Entbindungsanzeige.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem dritten gesunden Knaben beehre ich mich hiermit meinen Freunden und Bekannten anzuzeigen.

Leipzig, am 14. Januar 1838.

Charles de Bowens.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß heute morgen gegen 7 Uhr meine geliebte Frau von einem Lächterchen ziemlich schwer entbunden wurde, welches noch während der Geburt verschied, nachdem die vorher und zu rechter Zeit erbetene und zugesagte ärztliche Hilfe leider! zu spät erfolgte. So sinkt abermals eine freudig genährte Hoffnung dahin!

Leipzig, am 15. Januar 1838.

Karl Claus.

Auf der Nürnberger Eilpost, 48 Uhr: Dr. Maurermeister. Pürfürst, von hier, v. Plauen zurück.

Die Prager Eilpost, um 8 Uhr.

Die Grimma'sche Post, um 9 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, 41 Uhr: Dr. Rsm. Hoffmann, v. Bremen, im Hotel de Baviere.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Kaufm. v. Zipp, von Panau, bei Mainoni, u. Dr. Rittmstr. v. Feld, v. Kraukau, pass. d.

Hospitalthor.

Dr. Superint. v. Sobel, v. Borna, in St. Hamburg.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Rsm. Otto, v. hier, Dr. Rsm. Löwe, v. Schweinfurt, in St. Hamburg, u. Dr. Major Simon, v. Obensdorf, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Dr. Dek. Weber, v. Köthen, in der Sonne.

Dr. Apoth. Sohr, v. Döben, bei Rohr.

Dr. Hofrathly Dahtmann, nebst Familie, von Göttingen, und Dr. D. Cordes, v. Hamburg, in St. Hamburg.

Petersthor.

Auf der Koburger Diligence, um 2 Uhr: Dr. Apoth. Otto, v. hier, v. Pegau zurück, u. Dr. Gebler Thalemann, v. Orta, im Rade.

Druck und Verlag von E. Polz.